

Protokoll Mediator:innentreffen vom 25.10.2021

MediationsZentrum Berlin e.V.

18:30 bis 21:00

Anwesende: Beate, Chuck, Günter, Madina, Malica, Mandy, Martina, Signe, Thomas, Wolf;
online: Conny, Gabi, Hartmut, Johanna

1. Vorstellungsrunde: Begrüßung von Johanna und Malica in der Kennenlernphase, Madina und Chuck als frisch gebackene Mitglieder

2. Intervision: es gibt keine Fallmeldungen, deshalb entfällt die kollegiale Fallberatung

3. Bericht vom Quo Vadis am 18.09.2021:

- Vorstellung der Ergebnisse des Treffens, siehe Fotoprotokoll im Anhang der E-Mail von Beate am 21.10.21 (oder intern im Downloadbereich der Webseite)
besprochene Themen, die im Verein laufend weiter bearbeitet werden:
Integration Neumitglieder, Senior-Junior-Rollen, Mediationen in anderen Sprachen/
mit Dolmetscher:innen, Öffentlichkeitsarbeit/ Social Media/ Webseite, Interessen der Mitglieder finden sich in Projektideen zu Gemeinwesenmediation wieder,
intern: zukünftige Vereinsleitung (s. 3.), interne Abläufe
- Namen der Personen, die zu den Themen weiter arbeiten wollen, finden sich auf den jeweiligen Plakaten im Fotoprotokoll

4. Nächstes Mediatorentreffen am 09.12.21: Thema Leitung/Vorstand

- Brainstorming wie die Leitung des Vereins strukturiert werden könnte
- Ziel: wie kann der Vorstand entlastet, beziehungsweise die Verantwortung auf mehr Schultern verteilt werden?
- Verschiedene Modelle wurden bereits erprobt, Steuerungsgruppe, Sprecher:innen, erweiterter Vorstand, offene Vorstandstreffen – letzteres brachte keine Entlastung
- Vorschläge: ein Treffen mit allen Sprecher:innen der AB's organisieren;
Statt Arbeitsbereiche, mögliches Modell: „Role-Board“
- Bitte an alle Mitglieder sich zum 09.12. Gedanken zu machen

5. Berichte aus den Arbeitsbereichen (AB's) und Arbeitsgruppen (AG's):

AB Neumitglieder/ Aufnahme von neuen Mitgliedern:

- Momentan viele Anfragen, aber einige melden sich nach der ersten Kontaktaufnahme nicht wieder.
- Wer fragt nach, ob weiterhin Interesse besteht? Der AB soll das tun
- Bitte Abstimmung mit Thomas (organisiert den Mailverteiler), damit nicht mehr interessierte Personen wieder aus dem Verteiler gelöscht werden
- Klärung der Erwartungen an die Kennenlernphase: Zwischen 3 - 6 Monate, bzw. Teilnahme an 3-4 Treffen (Präsenz/Zoom), Ziel: den Verein/ die Interessent:innen

kennenlernen. Ist das erfolgt, muss formell ein Antrag zur Mitgliedschaft gestellt werden (beim Vorstand erfragen).

- geplant: Treffen des Vorstandes mit Doris und Signe: Erstellen eines A4 Blattes mit den wichtigsten Informationen zur Kennenlernphase/ Vorbereitung Mitgliedschaft

Aspirant:innen und Mitglieder

- Abgrenzung AB Neumitglieder zur Betreuung des Mitglieder/ Mediator:innen-Pools ist noch unscharf
- Generell sind alle Treffen und Aktivitäten im Verein für Personen in der Kennenlernphase offen (ausgenommen Mediationsfälle)
- Generell: nach der langen Phase der Covid-bedingten Einschränkungen sollte ein Team aus dem Verein heraus Mitglieder aktivieren, persönliche Ansprache der Mitglieder, um die Gründe der Inaktivität zu erfragen (wer könnte dies übernehmen?)

AB Fallannahme:

- Momentan etwas weniger Fälle als normalerweise um diese Zeit, dafür kompliziertere. Brauchen wir eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit? Auch Social Media?
- Zu wenig Mitglieder melden sich für die Mediationsfälle – s.o.: persönliche Ansprache
- Einkommensbezogene Bezahlung der Mediationen:
Günter beobachtete mehrfach, dass Mediand:innen ihre wirklichen Einkommensverhältnisse falsch (zu niedrig) angegeben hatten. Wie gehen wir als Mediator:innen damit um? In der Diskussion ist der Tenor, das eher nicht aus dem Co-Team heraus anzusprechen, um das Vertrauensverhältnis zu wahren.
Der Vorschlag wurde angenommen, dass in der Fallannahme vor dem Beginn der Mediation den Medianden kommuniziert wird: Sollte sich im Laufe der Mediation etwas an Ihren Einkommensverhältnissen ändern, also Sie weniger oder mehr Einkommen zur Verfügung haben, nehmen Sie mit der Fallannahme Kontakt auf
- Signe und Gabi informieren die Kolleg:innen in der Fallannahme über einen entsprechenden Zusatz im Fragenkatalog der Fallannahme
- Sonstiges: Die Fallannahme entscheidet in bestimmten Fällen nach eigenem Ermessen. Hierfür wurde das Vertrauen der Anwesenden an die Fallannahme ausgesprochen

AB Öffentlichkeitsarbeit:

- Treffen des AB Öffentlichkeitsarbeit war angedacht, wegen fehlender Kapazität von Beate noch nicht erfolgt (der AB darf sich auch gerne ohne Beate organisieren)

6. Supervision von Kolleg:innen aus dem Verein:

- Einstimmigkeit darüber, dass den Mitgliedern mit Supervisionsausbildung für Supervisionen, die Mitglieder für Vereinsmedationen in Anspruch nehmen, eine Aufwandsentschädigung aus der Vereinskasse gezahlt werden soll; Vorstand leitet dies (wenn Marlene wieder da ist) in die Wege

Besten Dank für die Erstellung des Protokolls durch Malica